

Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach

Band: 7 (1867)

Heft: 12

Artikel: Verwaltungsbericht der Erziehungsdirektion pro 1865 [Fortsetzung folgt]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-675637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht der Erziehungsdirektion pro 1865.

b. Sekundarschulen.

Im deutschen Kantonstheil sind im Ganzen 3 Progymnasien und 48 Sekundarschulen. An denselben wirken 104 Lehrkräfte. Die drei Progymnasien Thun, Burgdorf, Biel wurden von 259 Schülern besucht und die sämtlichen Sekundarschulen von 1757. Die Gesamtzahl aller Sekundarschüler hat zugenommen, während sie im Vorjahre 1815 betrug, stieg sie im Berichtjahre auf 2016 Schüler. Zunahme 201 Schüler.

In dem Berichtjahre 1865 sind in dem Lehrpersonal der Sekundarschulen ebenfalls wieder nicht unerhebliche Veränderungen vor sich gegangen, die theils durch die Entstehung neuer Sekundarschulen und den weitem Ausbau des Progymnasiums in Thun und der Sekundarschule in Interlaken, theils durch bloße Stellen-Vertauschung, theils endlich auch durch Todesfall herbeigeführt wurden.

Ergebnisse des Unterrichts im Allgemeinen und Besondern.

Die Gesamtergebnisse des Unterrichts in den vorstehend genannten Progymnasien und Realschulen dürfen im Allgemeinen auch für das Berichtjahr als entschieden befriedigend bezeichnet werden, wozu ohne Zweifel der glückliche Umstand nicht wenig beigetragen haben mag, daß namentlich in manchen zweiklassigen Sekundarschulen, in welchen früherhin der Schulbesuch im Sommer ziemlich mangelhaft war, es damit in der erfreulichsten Weise besser geworden ist.

Was die drei Progymnasien betrifft, so sind freilich demjenigen in Thun die unausbleiblichen wohlthätigen Folgen seiner Reorganisation nicht wenig dadurch verkümmert worden, daß einer der neu angestellten Lehrer nach vielfacher Unterbrechung seines Unterrichts schon nach einem halben Jahre wieder austrat, ohne sofort wieder ersetzt werden zu können, wodurch Störungen in einigen Hauptunterrichtsfächern unvermeidlich wurden. Doch schritt im Uebrigen diese Anstalt in ihrer gewohnten bewährten Weise vorwärts, was sich auch mit gutem Rechte von den Progymnasien in Burgdorf und Biel sagen läßt, obgleich in dem letztern Krankheit und Tod eines Hauptlehrers auch einige Störung hervorbrachten. Neben den neuen Sprachen und den exakten Wissenschaften wurde in den genannten drei Progymnasien auch das Studium der alten Sprachen mit Ernst, Eifer und Erfolg betrieben.

(Fortf. folgt.)